



tfk Spielplan November 2012

Das **theaterforum kreuzberg** wurde im November 1985 eröffnet. Die Schauspielerin und Regisseurin Anemone Poland ist künstlerische Leiterin des tfk. Sie inszenierte Autoren, die man in Deutschland kaum kennt oder zu Unrecht vergessen hat: Ghelderode, Tardieu, Gozzi, Ionesco und als Uraufführung ein Stück des Malers Max Beckmann. Mit dieser Auswahl an weitgehend unbekanntem Meisterwerken hat sich das theaterforum kreuzberg eine kleine Marktnische in der Berliner Theaterlandschaft erspielt. Auch in Zukunft werden (Wieder-) Entdeckungen auf dem Spielplan des tfk stehen. Außerdem präsentiert das tfk ausgewählte Gastspiel-Inszenierungen der freien Theaterszene. Öffentliche Förderung erhält das Theater nicht. Seit seiner Entstehung lebt es vom Enthusiasmus und Mut der Theatermacher. Bislang wird es unterstützt von Freunden des Theaters und vom Forum Kreuzberg e. V.

Es gelingt den Künstlern am tfk immer wieder, bemerkenswerte Aufführungen auf die Beine zu stellen. Sie gründeten einen Förderverein „theaterforum kreuzberg e. V.“ mit dem Ziel, die Spielstätte zu erhalten und die Theaterarbeit auch in Zukunft zu ermöglichen.

Als kleines Theater sind wir auf Unterstützung angewiesen. Dafür brauchen wir einen möglichst breiten Freundes- und Interessentenkreis, der unsere Arbeit begleitet und fördert.

Wenn Ihnen eine Aufführung gefallen hat, möchten wir Sie herzlich bitten, uns als Fördermitglied zu unterstützen und gern auch Freunden und Bekannten von unserem Theater zu berichten.

Das Anmeldeformular liegt im Foyer aus.
Wir schicken es auch gern zu, Anruf genügt, Tel.: 612 88 880 oder besuchen Sie unsere Website:

www.tfk-berlin.de

- Als Mitglied des theaterforum kreuzberg e. V.
- informieren wir Sie regelmäßig über unser Programm
 - reservieren wir für Sie Premierenkarten
 - haben Sie die Möglichkeit zum Besuch von Generalproben
 - laden wir Sie einmal im Jahr zum Theaterfest ein

theaterforum kreuzberg e. V.
Berliner Sparkasse, BLZ 100 500 00
Kontonummer: 66 03 01 42 60

**Ist er gut? Ist er böse?
(Der Menschenfreund)**
eine Komödie nach Denis Diderot
von Hans Magnus Enzensberger

**Eine Produktion des
theaterforum kreuzberg**

2. bis 18. November,
freitags bis sonntags, 20 Uhr



Gastspiel
Living Room Productions Berlin

Three one act plays
by Yair Packer (*in englischer Sprache*)
Fr, 30.11. bis So, 2.12. - 20 Uhr



**theaterforum
kreuzberg**

Eisenbahnstraße 21 – 10997 Berlin
Karten : 700 71 710 – Büro: 612 88 880
www.tfk-berlin.de – Mail: info@tfk-berlin.de

FR 02.11. 20.00 Ist er gut? Ist er böse?
(Der Menschenfreund)
 eine Komödie nach Denis Diderot
 von Hans Magnus Enzensberger
 Eine Produktion des theaterforum kreuzberg



Geschrieben hat Diderot die Komödie im Jahr 1775, aber der Stoff ist brandaktuell. Hans Magnus Enzensberger hat daraus die sensible und ironische Darstellung einer ehrenwerten Gesellschaft geschaffen, in der eine Hand die andere wäscht.

Es treten Figuren auf, wie sie auch heute zu finden sind - übersättigt und lebenshungrig, leichtfertig und schwermütig. Im Mittelpunkt steht der Schriftsteller und Philosoph Diderot, ein gern gesehener Gast mit ausgezeichneten Beziehungen zu einflussreichen Personen. Er kann niemandem nein sagen und erweist jedem die Gefälligkeit, um die er gebeten wird - beinahe bis zur Selbstverleugnung. Dabei geht er so skrupellos vor, dass er am Ende alle gegen sich aufbringt. Er ist ein Geist, der stets das Gute will und dies nur mit bösen Mitteln schafft.

Die handelnden Personen sind zwielichtige Figuren, Würdenträger und Scharlatane, die sich in der Gesellschaft etabliert haben und ihr zweideutiges Spiel mit der Macht und der Macht des Geldes spielen. Es geht um Scheingeschäfte, Bankbürgschaften und geplatzte Wechsel. Um die eigenen Interessen durchzusetzen, wird getrickst und gelogen was das Zeug hält.

Pressestimmen:

... Hier zeigt sich die Meisterschaft von Regisseurin Anemone Poland: Jeder einzelne Auftritt gerät zu einer Show für sich. ... Zwischen all den exaltierten, vom Ensemble herrlich ironisch gespielten Adligen, Spekulanten und Machtmenschen entwickelt sich ganz nebenbei ein intellektuelles Duell zwischen Diderot (großartig schillernd: Thilo Herrmann) und dem Diener Jacques. Er durchschaut die Schamlosigkeit, mit der Diderot die eitle Gesellschaft demaskiert. Ein geistreicher Spaß.
 (Berliner Morgenpost, boro 13.3.2012)

... Der Abend beginnt zu funkeln, wenn er ins Absurde dreht.
 (Zitty, N.-H. Friedel 7/2012)

Das Theaterforum Kreuzberg zeigt ein sehr lebendig gespieltes Stück, farbenprächtigt, glaubhaft, ironisch, reich an Dialogen, reich an Bildern, reich an tollen Szenen, fantastische Kostüme, gut und flüssig erzählt - man sieht liebend gerne zu!
 (Neues Deutschland, Robert Meyer 30.3.2012)

Regie: Anemone Poland **Bühne:** Robert Schmidt-Matt
Musikkomposition: Dirk Rave **Kostüme:** Gertraud Wahl-Deschan und Nathalie Fiedemann-Säwert **Maske:** Rebekka Schwark
Licht: Frank Wildanger **Rechte:** Verlag der Autoren, Frankfurt am Main

Es spielt das Ensemble des theaterforum kreuzberg: Thilo Herrmann, Magdalene Hurka, Sandra Käperrick / Alex Anasuya, Gregor Marsteller, Simon Mayer, Nadine Meier, Thomas Otto, Inka Pabst, Uwe Poppe, Susanna Reinhart, Alexander Riemann

Eintritt: 16 €, erm. 9 €, Gruppenermäßigung ab 10 Personen

SA 03.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SO 04.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
FR 09.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SA 10.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SO 11.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
FR 16.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SA 17.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse?
SO 18.11.	20.00	Ist er gut? Ist er böse? - Letzte Vorstellung! -

FR 23.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2012
Michael Tschechow Studio Berlin
 Die diesjährigen Schauspielabsolventen des Michael Tschechow Studios Berlin stellen sich mit einer Auswahl von Szenen, Monolog und Liedern vor.
Eintritt: 10 €, erm. 5 € www.mtsb.de

SA 24.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2012
SO 25.11. 18.00 Absolventenvorspiel 2012
DO 29.11. 20.00 Konzert im Theater
Kitsch und Wahrheit
 eine Gratwanderung für zwei Akkordeons
 mit **Jenny Schäuuffeln** und **Dirk Rave**
 In ihrem zweiten gemeinsamen Konzert widmen sich Jenny Schäuuffeln und Dirk Rave Orchesterwerken und Orgelmusik, unter anderem von Etienne-Nicolas Méhul, Giacomo Meyerbeer und Louis Vienne und klären in ihrer unnachahmlich trockenen norddeutschen Art notwendigerweise aufkommende Fragen: muss Musik, die für kitschig gehalten wird, grundsätzlich langsam sein? Und warum gibt es in so gut wie keiner Sprache ein eigenes Wort für Kitsch? Freuen Sie sich auf ein Programm ohne "Abendstern" und ohne "Adagio".
Eintritt: 12 €, erm. 8 € www.dirkrave.de | www.jennyschaeuffeln.de

FR 30.11. 20.00 Three one act plays
Premiere
 by Yair Packer
Gastspiel Living Room Productions Berlin
 in englischer Sprache



Die Menschen sind sich immer wieder nah und doch so fern in Yair Packers One-Act Plays: Vermeintlich geeint durch gemeinsame Trauer sind zwei Nachbarn dennoch Konkurrenten ("Norma's Scent"); das Vertrauen langer Ehejahre wird durch den Verlust eines Kleides in ein Karussell der Gefühle verwandelt ("A Dress for the Wedding") und ein lebensmüder Banker findet ausgerechnet in jener Person Weisheit, die er unter normalen Umständen nicht einmal im entferntesten wahrgenommen hätte. ("Jumping Jasper"). Doch was ist es, was uns letztendlich verbindet? Und warum macht man sich eigentlich die Mühe, danach zu suchen? Yair Packers Kammerspiel macht sich daran, dies zu beantworten: mal mit breitem Strich; dann wieder in subtilen Nuancen. Der Rhythmus zwischen den Figuren schwillt an, ebbt wieder ab und am Ende geht es ganz einfach darum, sich auf dem Weg durch dieses mal schöne, mal komplett absurde Leben gegenseitig ein wenig beizustehen.

Between the poles of distance and attraction, Yair Packers characters dance around each other, both in likely and not so likely situations, written by life itself. Two neighbours seemingly unified by grief find themselves vying for the love of the deceased in "Norma's Scent"; a suitcase with surprising content sets a married couple on an emotional roller coaster ("A Dress for the Wedding") and a suicidal banker meets fate in an encounter with someone he would have completely ignored in everyday life. ("Jumping Jasper").

Mit: Stephen Dorgan, Comelia Brelowski und Christopher Coote
Regie: Robert Matzuoka
 Bei telefonischer Buchung für Drei bezahlen nur Zwei!
Eintritt: 12 €, erm. 8 www.living-room-productions.de

SA 01.12.	20.00	Three one act plays
SO 02.12.	20.00	Three one act plays